

## Presseinformation

17. August 2026

### Verkehrsfreigabe für den Johannatunnel in Klosterneuburg

#### Generalsanierung im Zuge der B 14 abgeschlossen

Im Johannatunnel im Zuge der Landesstraße B 14 in Klosterneuburg entsprach die elektromaschinelle Ausstattung nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen, weshalb der NÖ Straßendienst eine Generalsanierung beschlossen hat. Diese Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen, sodass der Johannatunnel im Zuge der Landesstraße B 14 in Klosterneuburg kürzlich für den Verkehr wieder freigegeben werden konnte.

Bei dieser umfangreichen Generalsanierung wurden die Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen wie Videoüberwachung, Beleuchtung und Notruf sowie die Leittechnik erneuert. Weiters erfolgte eine Auskleidung mit Lärmschutzpaneelen, wodurch der Lärm im Tunnel gedämpft werden kann. Die für die Erhaltung erforderlichen und die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöhenden Maßnahmen wurden von der Firma SPIE KEM (elektromaschinelle Ausstattung) sowie der Firma STRABAG (Lärmschutz) in den Ferien unter Totalsperre ausgeführt, um die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen und Auswirkungen auf die Stadt möglichst gering zu halten. Die Gesamtkosten für die Tunnelsanierung von rund 1,3 Millionen Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nicht zuletzt wurde die Sperre des Johannatunnels bzw. der Umfahrungsstraße auch für wichtige Erhaltungsmaßnahmen der Straße genutzt. Aufgrund von Griffigkeitsproblemen wurden dabei im westlichen Abschnitt der Umfahrung auf einer Länge von rund 400 Metern die Asphalt-Deckschicht und auch die Taumittelsprühanlage (gegen Glatteis im Winter) erneuert. Außerdem wurden im Anfahrtsbereich zum Kreisverkehr die Betonfelder abgebrochen und neu asphaltiert.

Nähere Informationen beim NÖ Straßendienst unter 0676/81260141, Christoph Schodl, und e-mail [christoph.schodl@noel.gv.at](mailto:christoph.schodl@noel.gv.at).